

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 0.90 RM. frei ins Haus, einschließlich der Beilagen „Mein Garten“, „Die Frau und ihre Welt“, „Der heitere Alltag“, „Praktisches Wissen für Alle“, „Unterhaltungsbeilage“. Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenersatz geleistet.

Fernsprecher Nr. 27



Telegr. Abt.: Zeitung.

Anzeigen werden die sechsgespaltene 3mm hohe [Bett]-Zeile oder deren Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg. Verbindlichkeit für Bloß-, Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmgebühr für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billigt berechnet. Zahlungen an Postcheckkonto Frankfurt am Main Nr. 20771

Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer

Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Nr. 137

Montag, den 13. November 1933

26. Jahrgang.

Deutschland steht zum Führer!

Stärkste Wahlbeteiligung im ganzen Reich. Keinerlei Zwischenfälle. Gewaltiges Bekenntnis vor der ganzen Welt.

Berlin, 13. Nov. Die gestrige Wahl wurde überall in deutschen Landen unter ungeheurerlicher Wahlbeteiligung, ohne irgendwelche Zwischenfälle durchgeführt. Schon in den Vormittagsstunden wurden Orte mit 100%iger Wahlbeteiligung gemeldet. Der 12. November 1933 wird somit ein Markstein in der Deutschen Geschichte sein. Das vorläufige Wahlergebnis ist folgendes:

Volksabstimmung: Von 45127969 Wahlberechtigten wählten = 40588804 mit Ja
2100181 mit Nein
Wahlbeteiligung 95%.

Zum Reichstag wurden 39126647 Stimmen abgegeben = 661 Mandate.

In Spangenberg wählten:

Volksabstimmung: Von 1443 Wahlberechtigten in Spangenberg wählten 1428, ferner 29 auf Stimmschein (31 Stimm Scheine wurden von hier ausgegeben) so daß insgesamt 1457 Stimmen abgegeben wurden. Davon entfielen 1438 Stimmen auf Ja, 8 Stimmen auf Nein, 11 Stimmen waren ungültig.

Zum Reichstag wurden für die NSDAP. 1419 Stimmen abgegeben. 38 Stimmen waren ungültig.